IHK AUSBILDUNGS SCOUTS

Zwischenbilanz 2019

IHK Industrie- und Handelskammern in Bayern

Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Über das Projekt

Nach wie vor hält ein Informationsdefizit über Chancen und Perspektiven mit einer Ausbildung junge Menschen davon ab, diese als attraktive Alternative für sich in Betracht zu ziehen. Exzellente Fachkräfte – insbesondere beruflich qualifizierte – sind jedoch als Standortfaktor unverzichtbar. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und der steigenden Zahl von Schulabgängern mit Hochschulzugangsberechtigung kommt einer umfassenden Berufsorientierung über alle Schulformen hinweg eine immer stärkere Bedeutung zu.

Engagement der bayerischen IHKs

Hier stellen sich die bayerischen IHKs ihrer Verantwortung, die bayerische Wirtschaft im Bereich der beruflichen Bildung zu unterstützen und die duale Erstausbildung zu stärken. Schulen leisten mit ihren Berufsorientierungsangeboten einen wichtigen Beitrag zur Berufswahlentscheidung junger Menschen. Sie ermöglichen den Jugendlichen einen ersten Einblick in die Berufswelt und zeigen damit mögliche Perspektiven auf. Der Kontakt zwischen Schule und Wirtschaft sorgt dabei für anschauliche Einblicke in die berufliche Praxis.

Ziel

Um wieder mehr junge Menschen für eine duale Ausbildung zu gewinnen, stellen Auszubildende ihre Berufe in Vorabgangsklassen allgemeinbildender Schulen vor. Diese IHK AusbildungsScouts bringen den Schülerinnen und Schülern die Berufsausbildung näher. Sie berichten auf Augenhöhe u. a. über ihren Ausbildungsalltag sowie über die Vorteile und Herausforderungen ihres Bildungsweges.

Zitiert

„Die Berufsausbildung ist der Start in ein erfülltes Berufsleben. Dank der IHK AusbildungsScouts erfahren das die Schülerinnen und Schüler in Bayern aus erster Hand. Es gibt nichts Besseres als solch einen Dialog auf Augenhöhe."

Dr. Eberhard Sasse, Präsident des Bayerischen Industrie- und Handelskammertages, dankt den Botschaftern der dualen Berufsausbildung für ihren beispielhaften Einsatz.

Mehr zum Thema

ihk-ausbildungsscouts.de

Mehr als 150 IHK AusbildungsScouts aus dem ganzen Freistaat gaben bei einer Veranstaltung am 13.04.2018 gemeinsam mit Bayerns Wirtschaftsminister Franz Josef Pschierer den Startschuss für die Fortführung des Projektes bis 2021.

Schulen: „Berufsorientierung auf Augenhöhe!"

Der Vortrag hat mir gezeigt, was mich in der Ausbildung erwartet. Meine Fragen sind nun alle beantwortet.

Schüler der Pestalozzi-Schule in Aschaffenburg

Kein Lehrer oder Berufsberater kann die Aufmerksamkeit der Klasse so auf sich ziehen, wie diese jungen Menschen es schaffen!

Melanie Stalker, Lehrerin, Mittelschule an der Pestalozzistraße, Ingolstadt

Der direkte Erfahrungsaustausch mit den Azubis stellt einen besonders wertvollen Baustein in der beruflichen Orientierung meiner Schüler dar.

Christiane Weber, Staatliche Wirtschaftsschule, Coburg

Relevanz der Besuche

„Für mich ist schon jetzt ganz klar, was ich nach der Schule machen will."

Nein, ich schwanke noch	**32,0**
Nein, überhaupt keine Ahnung	**11,0**
Ja, Ausbildung	28,0
Ja, FOS	11,0
Ja, studieren	10,0
Ja, dual studieren	3,0
Sonstiges	5,0

43 % der befragten Schüler/innen haben zum Zeitpunkt des Klassenbesuches ihre Entscheidung noch nicht getroffen.

Alle Angaben in Prozent

Ergebnis aus der Evaluation

Ich kann mir gut vorstellen, die IHK Ausbildungs-Scouts für weitere Klassenbesuche einzuladen.

99%

Anmeldung

ihk-ausbildungsscouts.de/anmeldung

Wie kommen Schüler und IHK AusbildungsScouts zusammen?

Die Koordination und das Matching der Klassenbesuche übernehmen die Regionalkoordinatoren. Sie vereinbaren die Termine mit den Schulen und stimmen die Einsätze mit AusbildungsScouts und deren Ausbildern ab. Dabei beachten die Regionalkoordinatoren neben Schulabschluss und Art der Ausbildungsberufe die Entfernung zwischen Ausbildungsbetrieb und besuchter Schule.

Wie läuft ein Schuleinsatz ab? Wie lange dauert er?

IHK AusbildungsScouts gehen in der Regel zu zweit in die Klassen. Die Besuche in einzelnen Klassen dauern in Absprache mit der Schule mindestens 45 Minuten. Die AusbildungsScouts berichten und beantworten die Fragen der Schülerinnen und Schüler. Jeder AusbildungsScout hat eine reine Präsentationszeit von ca. 10-15 Minuten. Zum Abschluss der Stunde wird ein Feedback der Schülerinnen und Schüler eingeholt.

Was haben meine Schüler davon, wenn sie Besuch von den IHK AusbildungsScouts bekommen?

- Die Berufsorientierung im Unterricht wird ergänzt durch einen praxisorientierten Ansatz.
- Die Schülerinnen und Schüler bekommen einen authentischen Einblick in die Welt der Ausbildungsberufe.
- Sie erhalten konkrete Tipps und Informationen aus der Praxis für ihre eigene Berufswahl.
- Sie gewinnen mehr Sicherheit in Bezug auf das Arbeitsleben und zusätzliche Perspektiven für die Zukunft.
- Schülerinnen und Schüler profitieren vom Netzwerk der Schule mit Auszubildenden und Ausbildungsbetrieben.

IHK AusbildungsScouts bringen die Praxis in die Klassenzimmer.

IHK AusbildungsScouts: „Entscheidet Euch für eine Ausbildung, die Euch Spaß macht!"

Ich könnte der Grund sein, warum sich andere Menschen genau für meinen Ausbildungsberuf entschieden haben, der zu ihnen passt und Spaß macht!"

Thomas Wicha, Ausbildung zum Kaufmann im Groß- und Außenhandel, METRO Deutschland GmbH, Regensburg

Wir möchten unsere Erfahrungen mit anderen teilen, um ihnen die Berufswahl zu erleichtern. Schade, dass wir sowas bei uns nicht hatten!

Sophie Bunz und Laura Götz, Ausbildung zur Industriemechanikerin, Kennametal Produktions GmbH, Ebermannstadt

Das Beste finde ich, wenn junge Menschen, deren Eltern oder Lehrer nach einem Vortrag oder Dialog überrascht und begeistert von der Vielschichtigkeit einer Ausbildung sind.

Lorenz Kaufmann, Ausbildung zum Fachinformatiker abgeschlossen, jetzt tätig als Security System Engineer, Controlware GmbH, Ingolstadt

Was macht ein IHK AusbildungsScout?

IHK AusbildungsScouts stellen ihre Berufe vor. Sie besuchen Schülerinnen und Schüler in den Vorabgangsklassen der allgemeinbildenden Schulen und in Berufsintegrationsklassen und berichten über den eigenen Weg zum gewählten Beruf, über die Ausbildungsinhalte, den Tagesablauf und die Möglichkeiten nach dem Abschluss. Sie beantworten die Fragen der Schülerinnen und Schüler und helfen ihnen damit bei der eigenen Berufswahlentscheidung.

Wer kann IHK AusbildungsScout werden?

IHK AusbildungsScouts haben das erste Ausbildungsjahr erfolgreich abgeschlossen und sind von ihrem Beruf überzeugt und begeistert. Wir suchen aufgeschlossene, kontaktfreudige Menschen, die gerne vor Schülergruppen reden und dabei ihre persönlichen Erfahrungen einbringen. Wir freuen uns über Auszubildende aller Berufe im IHK-Bereich, gleichgültig, welchen Schulabschluss sie haben!

Kann ich mich auch engagieren, wenn ich meine Ausbildung abgeschlossen habe?

IHK KarriereScouts sind Absolventen einer beruflichen Ausbildung und berichten über ihren tatsächlichen Einstieg in das Berufsleben. Sie stellen vor, welchen Weg sie nach der Ausbildung gegangen sind, welche Tätigkeit sie aktuell ausüben und welche Chancen zur beruflichen Weiterentwicklung sie bereits genutzt haben oder noch vor sich sehen. Dazu gehören fachliche Weiterbildungen ebenso wie die ersten Schritte auf der Karriereleiter. Die zusätzliche Perspektive der IHK KarriereScouts veranschaulicht vor allem bei Veranstaltungen mit Eltern, z.B. Elternabende an Schulen, die vielen Möglichkeiten, die berufliche Bildung bietet.

Ergebnisse aus der Evaluation

Es hat mir ganz persönlich viel gebracht, mich als IHK AusbildungsScout zu engagieren. **98%**

Wenn ich mich noch einmal entscheiden müsste, würde ich mich wieder als IHK AusbildungsScout zur Verfügung stellen. **97%**

Projektergebnisse:

Aktive AusbildungsScouts	1.046
Ausgeschiedene Scouts	849
Insgesamt engagiert	1.895
Absolvierte Klassenbesuche	1.321
Erreichte Schüler	26.610
Teilnehmer Veranstaltungen	3.374

Stand 31.07.2019

Nach dem Besuch des kostenlosen Vorbereitungsseminars sind die IHK AusbildungsScouts bereit für ihre Aufgabe.

Anmeldung

ihk-ausbildungsscouts.de/anmeldung

Unternehmen: „Unsere Auszubildenden helfen mit ihren Erfahrungsberichten den Schülern bei Berufsorientierung und Entscheidung!“

Ich verspreche mir von der Teilnahme besser informierte Bewerber, eine Erhöhung der Bewerbungszahlen und eine geringere Ausbildungsabbruchsquote.

Tobias Wizital, Sachbearbeiter Personalentwicklung/Ausbilder, medi GmbH & Co. KG, Bayreuth

Die persönliche Entwicklung, die wir bei unseren Auszubildenden feststellen können, ist enorm. Sie bekommen immer mehr Selbstsicherheit und stecken mit Ihrer Begeisterung für den gewählten Beruf hoffentlich auch andere an.

Martina Prüll, Ausbilderin, METRO Deutschland GmbH, Regensburg

Das Beste ist, dass wir junge Menschen so begeistern konnten, dass wir bereits zwei Auszubildende gefunden haben.

Beate Bruchmann, Ausbilderin/Prokuristin Tagungshotel, Schloss Lautrach, Lautrach

Ergebnisse aus der Evaluation

Die **Erwartungshaltung erfüllt sich** aus Sicht der befragten Ausbilder während der Projektteilnahme:

- **Steigerung der Sichtbarkeit als Ausbildungsbetrieb**
- **Kompetenzzuwächse bei den Auszubildenden**
- **Stärkung von Kontakten zu regionalen Schulen**

Der **Nutzen des Projekts** AusbildungsScouts für unser Unternehmen ist hoch. **58%**

Anmeldung

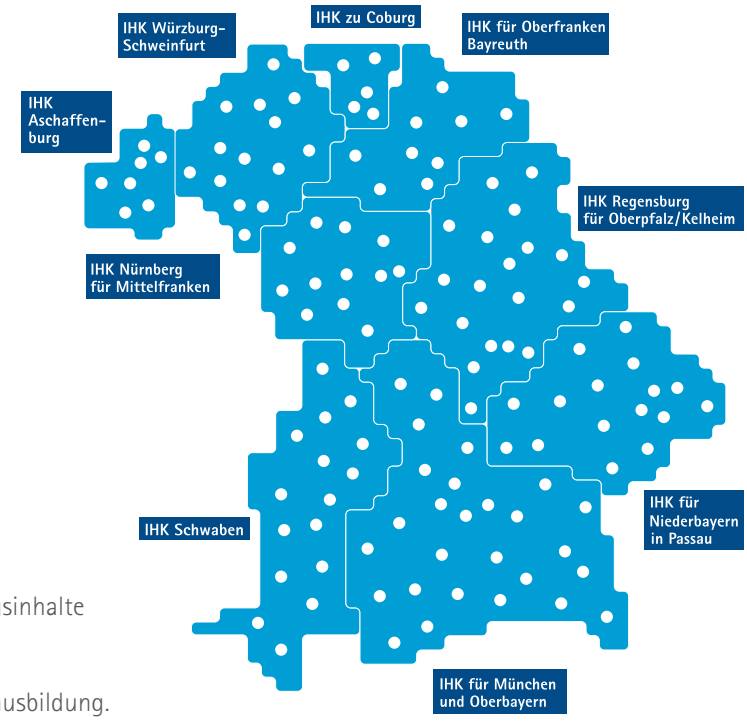
ihk-ausbildungsscouts.de/anmeldung

Wieviel Zeit investiert mein Azubi, wenn er sich als IHK AusbildungsScout engagiert?

Die eintägige Schulung und die Schuleinsätze sind die zentralen Bestandteile des Projektes. Dafür stellt das Unternehmen die Auszubildenden frei. Sie können nach der Teilnahme am Seminar Ihren Auszubildenden bei der Fertigstellung der Präsentationen unterstützen, indem Sie ihm Bilder und Anschauungsmaterial zur Verfügung stellen oder Feedback zu den Präsentationsinhalten geben. Insgesamt sollten die Auszubildenden mindestens zwei Klassenbesuche absolvieren – je mehr, desto besser. Termine für Besuche in Schulklassen werden immer mit dem Ausbildungsbetrieb abgestimmt.

Was habe ich als Unternehmen davon, wenn mein Azubi sich als IHK AusbildungsScout engagiert?

- Sie fördern Ihre Auszubildenden über reguläre Ausbildungsinhalte hinaus (Präsentationsfähigkeiten, Auftreten).
- Sie sichern sich Ihre Fachkräfte von morgen.
- Sie bestärken Schüler zum direkten Einstieg in die Berufsausbildung.
- IHK AusbildungsScouts sind glaubwürdige Botschafter und damit ein Baustein im Marketing für die duale Ausbildung.



Ca. 1.200 Unternehmen in ganz Bayern engagieren sich aktuell im Projekt.

Regionalkoordinatoren: „Wir führen alle Beteiligten zusammen!"

Die positive Rückmeldung der Schüler und Lehrer freut mich sehr und zeigt, dass wir mit unseren AusbildungsScouts und der "Ansprache auf Augenhöhe" genau richtig liegen.

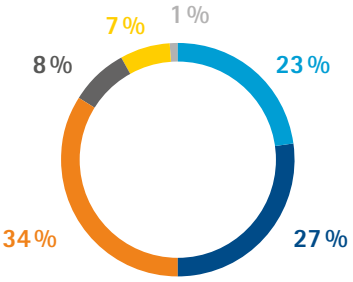
Regionalkoordinator einer bayerischen IHK

Das Tolle an dem Projekt ist, dass Auszubildende und Unternehmen, Schulen und IHKs bayernweit an einem Strang ziehen. Die großen Gewinner dieser Kooperation sind die Schüler, die in ihrer Berufsorientierung unterstützt werden. Langfristig profitieren davon alle Beteiligten. Das ist der Schlüssel zum Erfolg!

Barbara Winbeck, Gesamtprojektleitung

Die Regionalkoordinatoren sind die Ansprechpartner für Auszubildende, Unternehmen, Schulen und Öffentlichkeit vor Ort in den bayerischen IHKs. Sie akquirieren die Auszubildenden und Schulen, bereiten die IHK AusbildungsScouts in einem eintägigen Seminar auf ihre Aufgabe vor und vermitteln die IHK AusbildungsScouts an die Schulen. Bei den Besuchen in den Klassen sind die Regionalkoordinatoren nach Möglichkeit dabei.

Die Regionalkoordinatoren der bayerischen IHKs.



Verteilung der Besuche der IHK Ausbildungs-Scouts auf die Schulformen – Stand 31.07.2019

- *Gymnasium*
- *Realschule*
- *Mittelschule*
- *Wirtschaftsschule*
- *FOS*
- *Berufsintergrationsklassen*

Kontakt

ihk-ausbildungsscouts.de/kontakt

Impressum
Verleger und Herausgeber: Bayerischer Industrie- und Handelskammertag e.V., Gerti Oswald, Geschäftsführerin, Max-Joseph-Straße 2, 80333 München, 089 5116-0, @ info@bihk.de, bihk.de; **Gestaltung:** Busch Branding, München; **Bildnachweis:** Titel: ©Goran Gajanin für den BIHK, www.shutterstock.com ©Vladitto, ©Joana Lopes, Innenseiten: ©BIHK, ©Goran Gajanin für den BIHK; **Druck:** Satz & Druck Oberländer GmbH & Co. KG, München; Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Stand: Dezember 2019